





## **Knauf Gipsputze in Feucht- und Nassräumen** Anforderungen und Einsatzbereiche

# Inhalt

---

	<b>Anforderungen</b>	
	Grundlagen   Wassereinwirkungsklassen.....	3
	Anwendungsbeispiele.....	4
<hr/>		
	<b>Einsatzbereiche</b>	
	Definition der Untergründe aus Putz / Anwendungsbereiche nach DIN 18534-1 .....	7

### Grundlagen

Nach den Bauordnungen der Bundesländer sind bauliche Anlagen so anzuordnen, dass durch Wasser, Feuchtigkeit, sowie andere chemische, physikalische oder biologische Einflüsse, Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen.

Durch Feuchtigkeit beanspruchte bauliche Anlagen sind aus diesem Grund gegen Durchfeuchtung zu schützen.

Die direkte Beaufschlagung der Oberfläche mit Wasser erfordert je nach Intensität eine entsprechende Abdichtung bzw. schränkt die Anwendbarkeit einzelner Baustoffe, wie z. B. Gips ein. Die im Jahr 2017 neu veröffentlichte DIN 18534 als Ersatz für die bisherige Abdichtungsnorm DIN 18195 macht dazu detaillierte Angaben, teilt die Beanspruchung in Klassen ein und weist diesen entsprechende Bereiche in Feucht- und Nassräumen zu.

Für Räume mit nutzungsbedingt ständig hoher Luftfeuchte sind Gipsputze im Regelfall nicht geeignet.

Bei hoher und sehr hoher Feuchtebeanspruchung kommen Kalk-Zement-Putze zum Einsatz. Knauf Kalk-Zement-Putze sind zu 100 % wasserbeständig.



### Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beschreibung	Anwendungsbeispiele <sup>1) 2)</sup>
W0-I	Gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen</li> <li>■ Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs</li> </ul>
W1-I	Mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern</li> <li>■ Bodenflächen in häuslichen Bädern mit Ablauf</li> <li>■ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>
W2-I	Hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> <li>■ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>■ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>■ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> </ul>
W3-I	Sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken</li> <li>■ Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten</li> <li>■ Flächen in Gewerbestätten<sup>3)</sup> (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)</li> </ul>

1) Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

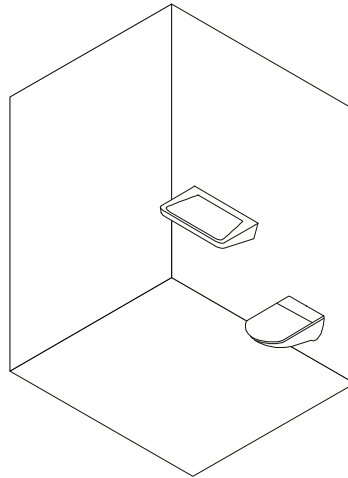
2) Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

3) Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen.

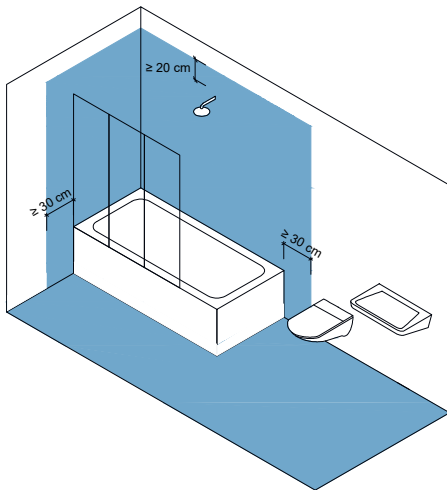
### Anwendungsbeispiele

#### Legende Anwendungsbeispiele

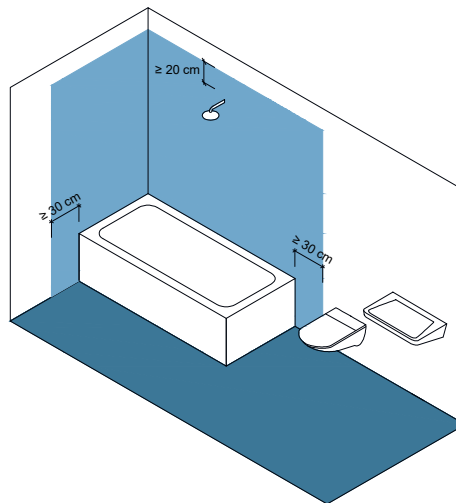
- Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
- Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
- Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
- Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**



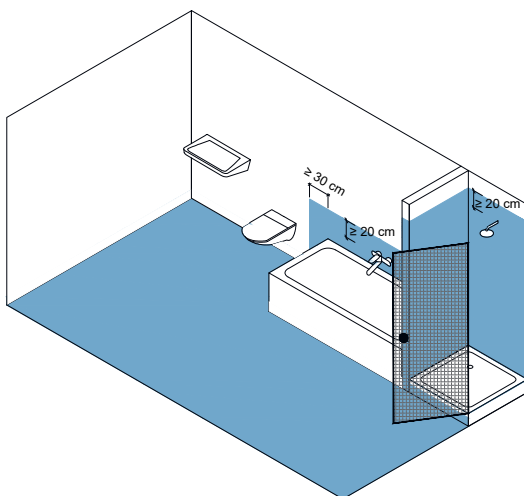
Gäste-WC



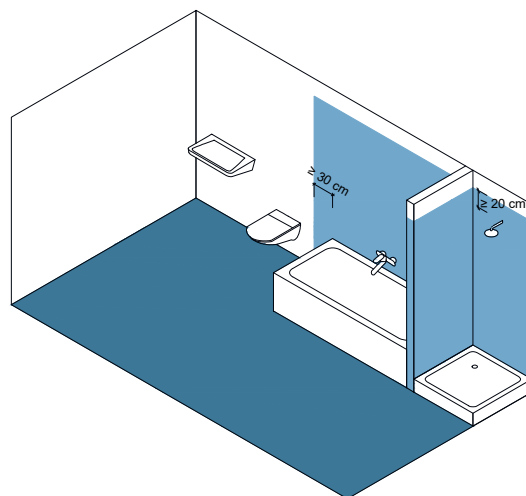
Häusliches Bad mit Badewanne mit Wandbrause und Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne mit Wandbrause ohne Duschtrennung

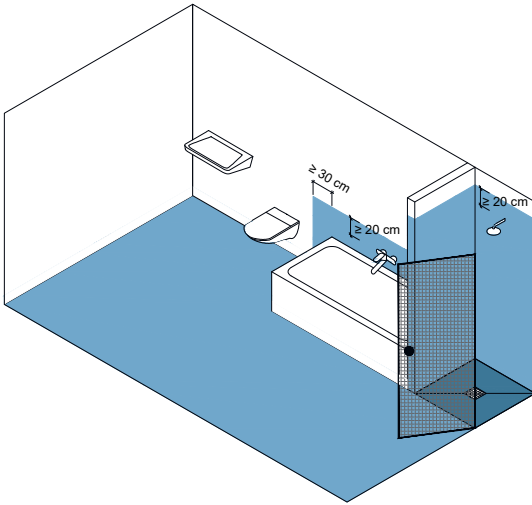


Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit Duschtasse mit wirksamen Spritzwasserschutz

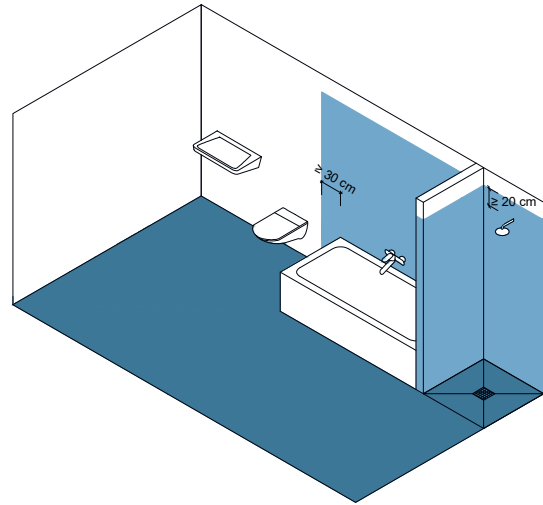


Häusliches Bad mit Badewanne mit Duschnutzung und mit Duschtasse ohne wirksamen Spritzwasserschutz

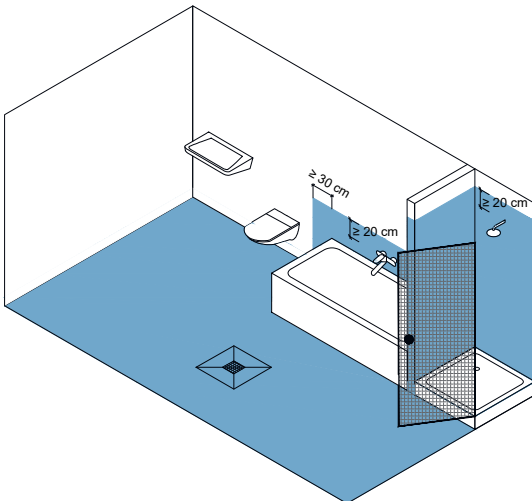
**Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)**



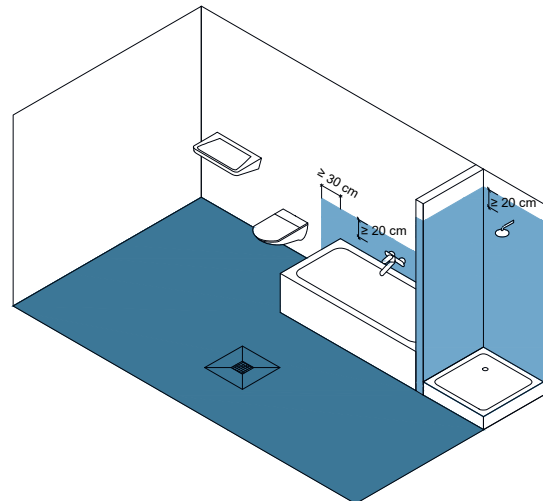
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche mit wirksamen Spritzwasserschutz



Häusliches Bad mit Badewanne mit Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung, Duschtasse mit wirksamen Spritzwasserschutz und nicht planmäßig genutztem Bodenablauf

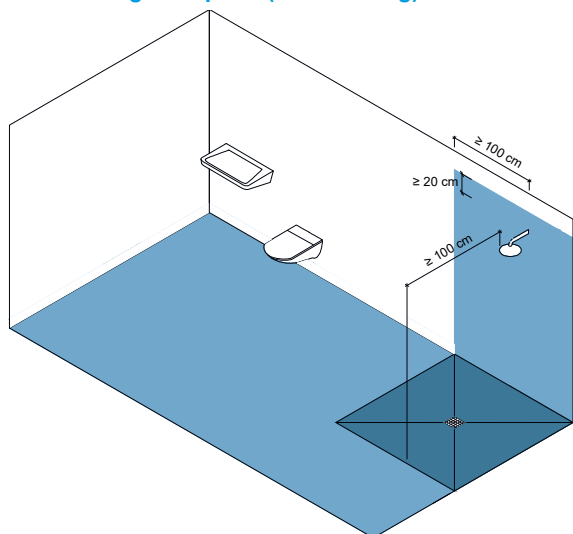


Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung, Duschtasse ohne wirksamen Spritzwasserschutz und nicht planmäßig genutztem Bodenablauf

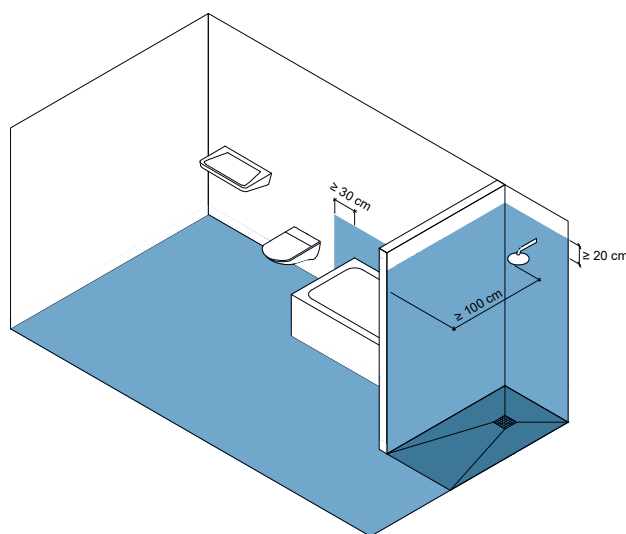
**Legende Anwendungsbeispiele**

- Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
- Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
- Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
- Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**

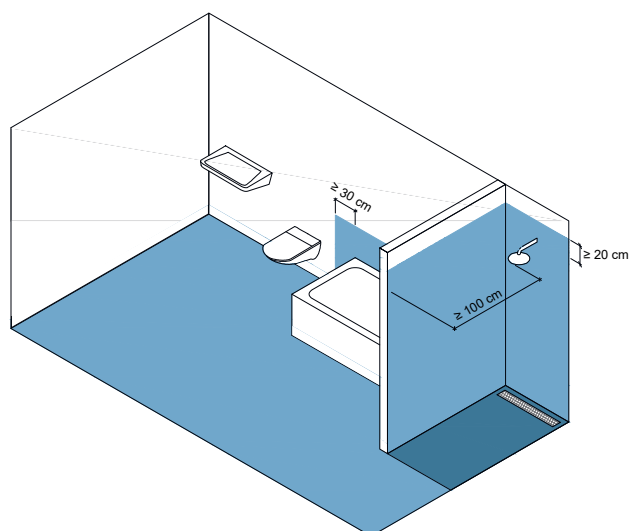
### Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)



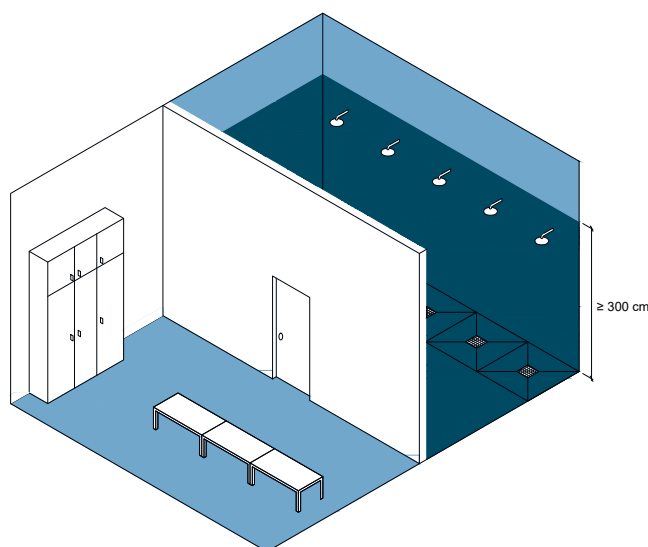
Häusliches Bad mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz aber ausreichender Wasserablaufzone



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz aber ausreichender Wasserablaufzone



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz aber ausreichender Wasserablaufzone



Beispiel für die Wassereinwirkungsklasse W3-I  
Duschen in öffentlichen Schwimmbädern, Fitnessstudios usw.

#### Legende Anwendungsbeispiele

- Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
- Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
- Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
- Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**

**Definition der Untergründe aus Putz nach DIN 18534-1**

Feuchteempfindliche Untergründe	Feuchteunempfindliche Untergründe
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörteln nach EN 13279-1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III nach EN 998-1</li> <li>■ Zementputz der Mörtelgruppe CS IV nach EN 998-1</li> <li>■ Produkte mit Verwendbarkeitsnachweis (abZ/aBG/ETA) für diesen Bereich</li> </ul>

**Anwendungsbereiche von Gipsputzen an Wänden nach DIN 18534-1 und mögliche Befliesung**

Wassereintrittsklasse	Gipsputze nach DIN EN 13279-1	Befliesung möglich
W0-I / W1-I	<b>B7</b> MP 75 Diamant	Ohne Einschränkungen
	<b>B1 – B6</b> MP 75 ActiveComfort (B4) MP 75 L (B4) MP 75 G/F-Leicht (B4) MP 75 (B1) Rotband (B4) Rotband Pro (B4) Goldband (B4) HP 100 (B4)	Flächengewicht inkl. Kleber $\leq 25 \text{ kg/m}^2$  Fläche je Fliese $\leq 1600 \text{ cm}^2$

Laut Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton des VDPM erfordert eine Befliesung mit einem Flächengewicht (inkl. Kleber)  $> 25 \text{ kg/m}^2$ , eine Mindest-Druckfestigkeit des Putzes von  $3,5 \text{ N/mm}^2$  bzw. mit Fliesen  $> 1600 \text{ cm}^2$  eine Mindest-Druckfestigkeit von  $6 \text{ N/mm}^2$ .

<b>Hinweis</b>	Bei Wassereintrittsklasse <b>W0-I</b> ist bei einer wasserabweisenden Oberfläche (z. B. Befliesung) keine Abdichtung erforderlich. Bei Wassereintrittsklasse <b>W1-I</b> ist immer eine Abdichtung erforderlich.
----------------	---



# NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



## KNAUF DIREKT

Unser technischer Auskunftsservice – von Profis für Profis! Wählen Sie den direkten Draht zur „just in time“ Beratung und nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit.

- > **Trockenbau- und Boden-Systeme**  
Tel. 09001 31-1000 \*
- > **Putz- und Fassadensysteme**  
Tel. 09001 31-2000 \*

Mo–Do 7:00–18:00  
und Fr 7:00–17:00 Uhr



## KNAUF AKADEMIE

Mit qualitativ hochwertigen sowie praxisorientierten Seminaren bieten wir Ihnen frisches Wissen für heute und auch morgen. Nutzen Sie diesen Vorsprung für sich und Ihre Mitarbeiter, denn Bildung ist Zukunft!

- > Tel. 09323 31-487
- > [seminare@knauf-akademie.de](mailto:seminare@knauf-akademie.de)



## KNAUF DIGITAL

Web, App oder Social Media – Technische Unterlagen, interaktive Animationen, Videos und vieles mehr gibt es rund um die Uhr stets aktuell und natürlich kostenlos in der digitalen Welt von Knauf. Diese Klicks lohnen sich!

- > [www.knauf.de](http://www.knauf.de)
- > [www.youtube.com/knauf](http://www.youtube.com/knauf)
- > [www.twitter.com/knauf\\_press](http://www.twitter.com/knauf_press)

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkanrufe können abweichen, sie sind abhängig von Netzbetreiber und Tarif.

**Knauf Gips KG**  
Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen

**Knauf AMF**  
Decken-Systeme

**Knauf Aquapanel**  
TecTem® Innendämmung  
Dämmstoffschüttungen

**Knauf Bauprodukte**  
Profi-Lösungen für Zuhause

**Knauf Design**  
Oberflächenkompetenz

**Knauf Gips**  
Trockenbau-Systeme  
Boden-Systeme  
Putz- und Fassadensysteme

**Knauf Insulation**  
Dämmsysteme für Sanierung  
und Neubau

**Knauf Integral**  
Gipsfasertechnologie für  
Boden, Wand und Decke

**Knauf PFT**  
Maschinentechnik und  
Anlagenbau

**Marbos**  
Mörtelsysteme für  
Pflasterdecken im Tiefbau

**Sakret Bausysteme**  
Trockenmörtel für  
Neubau und Sanierung